

Bezirk Oberaargau

Das neue Projekt «Seelsorgeregion Oberaargau»

Bereits vor Jahrzehnten gab es gut funktionierende Zusammenarbeitsformen der Gesundheitsversorgung und der Seelsorge auf Gemeindeebene. Aber die Regionalisierung und Vergrösserung der Spitexorganisationen hat die Zusammenarbeit mit der parochial orientierten Gemeindeseelsorge kompliziert. Dazu kamen Unsicherheiten in Sachen konfessioneller/religiöser Ausrichtungen. Hier versucht das Projekt, eine Lücke zu schliessen.

Am 1. Januar 2026 hat im Oberaargau ein regionales ökumenisches Seelsorge-Team unter der Leitung von Spitalseelsorgerin Doris Moser seine Tätigkeit aufgenommen. Es handelt sich dabei um fünf Pfarrpersonen, die ihre regulären Stellen in einer Kirchgemeinde der Region haben und ihr Pensum durch die Arbeit für die Seelsorgeregion von 5 bis 10 Prozent aufgestockt haben. Der Kirchliche Bezirk Oberaargau (KBO) ist dabei die anstellende Behörde.

Wie ist es dazu gekommen?

Anders als im Kanton Bern sonst üblich besteht zwischen dem Spital SRO Langenthal und dem KBO ein Zusammenarbeitsvertrag für die Seelsorge. Dieser hält fest, dass der KBO die Spitalseelsorger:in anstellt und das Spital sich die Leistung beim KBO einkauft. Dies auf Wunsch des Spitals, dem zur Betreuung der vom Kanton geforderten Seelsorge das spezifische Fachwissen fehlte. Das hat dem KBO wiederum die Möglichkeit gegeben, die Seelsorgestelle – spitalseitig auf 50 Stellenprozente festgelegt – um weitere 20 Prozente aufzustocken. Damit konnte der Aufgabenbereich erweitert werden für eine Vernetzung in der Region. Durch die enge Zusammenarbeit nimmt der KBO Entwicklungen im Spitalwesen schneller wahr und sieht, wo Handlungsbedarf entsteht. Wir haben festgestellt, dass durch die kürzer werdenden Spitalaufenthalte die Kontakte der Spitalseelsorge zu den Patienten punktueller werden oder teilweise gar nicht mehr stattfinden können. Dafür kommt den Spitex-Organisationen grösseres Gewicht zu.

Dies hat auch der Kanton erkannt und den Spitex-Organisationen zur Unterstützung mobile Palliativdienste an die Seite gestellt. Spannenderweise war in diesem Konzept die interdisziplinäre Zusammenarbeit – auch mit der Seelsorge – von Anfang an vorgesehen.

Denn für Spitexmitarbeitende war längst nicht immer klar, wer wo für seelsorgliche Anliegen zuständig ist.

Verbesserungen für die Spitexmitarbeitenden

Die Spitexorganisationen erhalten eine seelsorgliche Anlaufstelle, die überkonfessionell arbeitet, bei Bedarf auch Seelsorgende anderer Religionen bezieht, berät, koordiniert oder für Fallbesprechungen oder Weiterbildungen im Spitexteam zur Verfügung steht. Erste positive Rückmeldungen aus den Spitexteams deuten darauf hin, dass das Projekt durchaus Zukunftspotential hat.

Natürlich ist ein solches Projekt nicht gratis zu haben, auch wenn die Spitexorganisationen bzw. deren Klienten für die Seelsorge nichts bezahlen müssen.

Auf unser Gesuch hin hat der Synodalrat im letzten Frühling 30 Stellenprozent bis 30.09.2027 bewilligt, finanziert aus dem Bezirksfonds. Mit 10 Stellenprozenten beteiligt sich die katholische Seite an dem Projekt und stellt auch Seelsorgepersonal dafür zur Verfügung. Und zu guter Letzt hat sich auch das Spital SRO noch mit 10 Stellenprozenten eingekauft, um Ferienzeiten der Spitalseelsorgenden mit Leuten aus dem Team der Seelsorgeregion Oberaargau überbrücken zu können. Die Spitexorganisationen können die Seelsorge tagsüber während sieben Tage die Woche über eine neu eingerichtete, zentrale Telefonnummer erreichen.

Ein grosses Dankeschön geht an dieser Stelle an Claudia Graf, ehemals Seelsorgerin am Spital Langenthal und jetzt Beauftragte für Spezialseelsorge und Palliative Care bei den Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn, sowie an Francesco Marra, Leiter Pastoralraum Oberaargau, die massgeblich beim Entwickeln des Projekts und beim Verfassen der notwendigen Gesuche für die Mittelbeschaffung mitgeholfen haben.

Die Evaluationen laufen, – wir hoffen, sie legen den Grundstein für eine auf Dauer angelegte Anschlusslösung.

Durs Locher, Seelsorger und Vorstand Kirchlicher Bezirk Oberaargau